

Das „Deutsche Tageblatt“ in Berlin

[66359] ist eine der gelesensten, reichhaltigsten und bestunterrichteten täglich (auch Montags) erscheinenden Zeitungen.

Trotz seines Umfangs, und trotzdem am Sonntag noch eine — nach auswärts schon am Tage zuvor zur Versendung gelangende — Extrabeilage, „Die Damenwelt“, gegeben wird, kostet das

„Deutsche Tageblatt“

nur 3 Mark (Bestellgeld 40 Pf.) vierteljährlich.

Das

„Deutsche Tageblatt“

vertritt vor allem den deutsch-nationalen und monarchischen Standpunkt.

Alsdann aber kämpft es energisch und im Sinne der vom Fürsten Bismarck ergriffenen Initiative für eine selbstverständlich möglichst schonende Weiterführung der Politik der Kaiserlichen Botschaft vom November 1881 auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiete.

Den Parteiinteressen, die sich überlebt haben, stellt es die praktischen Interessen des wirklichen Lebens entgegen und nimmt in nachdrücklichster Weise den Standpunkt der Erhaltung eines eben so kräftigen Wehrs, wie der nicht zuletzt im Interesse des Vaterlandes leistungsfähig bleiben müßenden „produktiven“ Berufsstände der Landwirtschaft, des Gewerbes und der Industrie wahr.

Der Vertretung einer rationellen und auch vom nationalen Standpunkte aus reellen Förderung der Interessen des Handels ist ein besonderer Teil des „Deutschen Tageblattes“ gewidmet.

Dem Berliner Leben und den im ganzen Reiche und außerhalb desselben einer immer gesteigerten Teilnahme begegnenden Vorgängen in der Reichshauptstadt wendet das „Deutsche Tageblatt“ seine besondere Aufmerksamkeit zu.

Sein Feuilleton ist so reichhaltig wie das kaum einer anderen Zeitung.

Auch im neuen Quartal wird das

„Deutsche Tageblatt“

wieder Romane und Novellen aus berühmten Federn bringen.

Inserate finden bei dem weiten Leserkreise des

„Deutschen Tageblatt“

die wirksamste Verbreitung.

Bestellungen nimmt die nächste K. Postanstalt entgegen.

Verlag von

J. Bacmeister in Bernburg.

[66360]

Herbart's Pädagogik.

Dargestellt

in ihrer Entwicklung u. Anwendung

von

Eduard Wießner.

Preis 2 M 40 s.

Bar 1 M 60 s und 13/12 Exemplare.

A cond. nur noch in Rechnung 1885.

Welch eine Absatzfähigkeit in diesem Buche steckt, möge daraus ersehen werden, daß laut Nachricht der G. Gundius'schen Buchhdlg. in Bwidau diese die bar bezogenen 100 Exple. in noch nicht 14 Tagen vollständig verkauft hat, während viele andere Handlungen daselbe Resultat mit kleineren Partien erreichten und schon mehrfach nachbestellen. — Das Buch braucht nur vorgelegt zu werden, um Absatz zu finden.

[66361] Soeben erschien:

The Sarcophagus

of the

Egyptian Queen Anxnesrāneferab,

wife of Ahmes, king of Egypt,

about B.C. 564—526.

By

E. A. Wallis Budge, M.A.,

Assistant in the Department of oriental antiquities,
British Museum.

4^o LIII, 134 Seiten. 15 sh.; 12 M bar.

Auslieferung in Leipzig.

London, Strand 270, Dezember 1885.

D. Nutt.

[66362] Soeben ist erschienen und durch uns zu beziehen:

Catalogue of Lizards.

2. Edition. Volume 2.

Preis 1 £ ord.

London,

Trübner & Co.

Zum Regierungsjubiläum

Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm!

[66363]

Beim bevorstehenden Regierungsjubiläum Sr. Majestät unseres hochverehrten Kaisers Wilhelm I. erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit auf ein Werkchen meines Verlages zu lenken, nach welchem in allen patriotischen Kreisen gerade bei dieser Gelegenheit die regste Nachfrage sein wird. Es ist dies:

Kaiserworte.

Aussprüche

des

Kaiser Wilhelm I.

Gesammelt

von

G. Schröder.

Preis eleg. brosch. 1 M 50 s ord.

Preis eleg. geb. 3 M ord.

Volksausgabe 1 M ord.

Kaiser Wilhelm, von Seinem Volke der Siegreiche genannt, erscheint — in den hier chronologisch gesammelten Kernsprüchen, die Er zum größten Teile während Seiner glorreichen Regierung in Reden und Proklamationen, in Briefen und Kriegsberichten zum Ausdruck gebracht hat — als der durch besondere Lebensfügungen, durch hohe Tugenden und unsterbliche Waffenthaten von einer göttlichen Vorsehung ausertorene Wiederhersteller des Deutschen Reiches.

Jeder einzelne Ausspruch ist das berebete Zeugnis Seines erhabenen Charakters als Mensch, Feldherr und Regent, ein Zeugnis Seines stets wachsamem Pflichtgefühls, das in der Liebe zu Seinem Volke wurzelt und durch das Leben des Königs und Kaisers wie ein roter Faden sich hindurchzieht, und sind diese Aussprüche daher mit Recht als einer der wichtigsten Teile der Lebensgeschichte anzusehen, welche Kaiser Wilhelm in markigen, unauslöschlichen Zügen sich selber geschrieben hat.

Es ist ohne Zweifel, daß auch Sie von diesem Werkchen mit Leichtigkeit größere Partien ablesen können, und unterstütze ich Ihre Bemühungen durch äußerst günstige Bezugsbedingungen.

Ich liefere gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10 und bin gern bereit, größeren Handlungen auf kurze Zeit eine geringe Anzahl Exemplare à cond. zu liefern.

Zu Ihrer Bestellung wollen Sie sich gef. des versandten Verlangzettels bedienen und begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Königgräber Str. 41.

Friedrich Luchardt.

Die Lehre von den Harmonien.

[66364] Von Adolph Schulz,

weil. kgl. preuss. Kammermus.

Kplt. 5 M ord.

Dieses instruktive Werk wollen die verehrl. Handlungen stets am Lager halten und à cond. verlangen.

Berlin C.

Oscar Parrisius.

909 *